

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 47: **Nachhaltigkeit**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**SI+A Hefte '86-'97**

Die vollständigen Jahrgänge 1986-1997 des Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A bietet feil Frau Sandra Realini, 091 646 26 51

**Heizöl-Verbrauch im Griff mit Sonar-Messtechnik**

Das von der Marag AG entwickelte Sonargerät Sonolevel 08 ermöglicht erstmals eine zuverlässige und genaue Messung des Öltankinhalts zu einem bezahlbaren Preis. Sonolevel 08 arbeitet nach dem in der Industrie schon lang erfolgreichen Ultraschall-Messverfahren. Diese Messung hat viele Vorteile: die Messgenauigkeit, keine beweglichen Teile, kein Stromanschluss (Batteriebetrieb), die Fernanzeige kann bis 10 m entfernt angebracht werden, Installation, Bedienung und Programmierung sind sehr einfach.

Der hohe Preis verhinderte bisher meist den Einsatz von industrieller Messtechnik im Haustechnikbereich. Bei der Entwicklung des Sonolevel 08 wurde darauf geachtet, dass das Gerät sehr kostengünstig angeboten werden kann.

Durch die genaue Messung ist es dem Hausbesitzer möglich, eine Verbrauchskontrolle durchzuführen, z.B. wöchentlich oder monatlich. Der Zeitpunkt zum Nachfüllen kann besser überwacht, die nachzufüllende Menge besser bestimmt werden, was durch die Mengenstaffelung Preisvorteile bringen kann. Zur Kontrolle muss der Tankraum nicht betreten werden. Das Sonolevel 08 eignet sich auch für andere einfache Messaufgaben, beispielsweise in Regenwasser- und Sammel-tanks.

Marag Flow & Gastech AG  
4132 Muttenz  
061 313 60 27  
www.marag.ch

**Damit Lichtschächte wirklich Licht bringen**

**Lichtschächte sind zwar seit Jahrhunderten bekannt, aber mehr als dürftige Dämmerung vermochten sie bisher nie in die Keller zu bringen. Die Heliobus AG, St.Gallen, hat nun ein System entwickelt, das die Lichtausbeute vervielfacht.**

Von der Heliobus AG hergestellte Light-Pipelines fangen auf dem Dach das Sonnenlicht ein und transportieren es in die Untergeschosse. Die Spiegelschächte können in Neubauten und bestehenden Lichtschächten realisiert werden.

Bei der Planung des neuen Gemeindehauses an Hanglage in Rüslikon ZH entstand das Problem, dass sich das Untergeschoss nur bedingt nutzen liess. Teile davon eigneten sich mangels Tageslicht nur als Abstellfläche, da die geplanten Lichtschächte nur ungenügende Helligkeit brachten. Die Gemeinde Rüslikon wollte aber auch das Untergeschoss attraktiv gestalten.

Die Heliobus AG konnte das Problem lösen: Erstmals wurden verspiegelte Lichtschächte entwickelt und eingebaut. Das Licht wird an die Raumdecke gelenkt und wirkt indirekt. Das Resultat ist verblüffend: So beleuchtete Räume sind sogar heller, als die Räume mit Fenstern. Heute kann im Untergeschoss bei natürlichem Tageslicht Musikunterricht erteilt werden. Die Helligkeit entspricht der Wetterdynamik im Freien: Bei starker Bewölkung ist es weniger hell, bei Sonnenuntergang färbt sich das Licht rötlich. Wer sich in diesen Räumen aufhält, kann sich an den Tageszeiten orientieren und merkt, was sich draussen abspielt. Die Geometrie der Spiegel erlaubt sogar Blicke ins Freie. Der gefürchtete Kerker-Effekt mit entsprechenden psychischen Folgen bleibt aus.

Auf Grund des Erfolgs und der Erfahrungen in Rüslikon hat die Heliobus AG ein einfaches Spiegelschachtsystem entwickelt, wobei sie auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis achtete. Der Einbau in bereits bestehende Lichtschächte sollte von einer Montage-Equipe inner-

halb eines Tages möglich sein. Ein Standard-Lichtschacht (Breite 1 m, Tiefe 60 cm, Höhe 1 m) kostet ungefähr 5000 Franken und ist ein Monat nach Auftragsbestätigung zur Lieferung bereit. Spezialanfertigungen kosten je nach Massen mehr und beanspruchen eine zwei-monatige Lieferfrist.

Wenn mit bescheidenen Investitionen aus düsteren Kellerräumen helle Bastel- und Arbeitszimmer werden, bringt das eine erhebliche Wertsteigerung der Liegenschaft, zudem verringert sich der Strombedarf. Das in Verbindung mit einer Abdeckung aus Chromstahlblech verwendete Verbundsicherheitsglas erhöht ausserdem den Aufwand für Einbrecher.

Heliobus AG  
9000 St. Gallen  
071 278 70 61

**Vernetzte Elektronik im Wohnbau**

Das modernste Schweizer Wohnhaus, was Elektronik anbelangt, liegt in Hünenberg ZG. Vollgestopft mit Elektronik, vernetzt vom Klingelknopf bis zur Mikrowellensteuerung, dient es als Testobjekt für das künftige Zusammenleben von Mensch und Technik. Die Haus-Schlagader, das System, das die einzelnen Apparaturen verbindet, heisst HomeNet und wurde von der Firma BKS in Derendingen entwickelt. Die HomeNet-Technologie ist seit einigen Jahren in Dutzenden von Firmen- und Geschäftsgebäuden für die lückenlose Vernetzung verantwortlich. Neu ist allerdings ihre konsequente Anwendung auf den Wohnungsbau. Die HomeNet-Verkabelungstechnologie eignet sich dazu, weil sie einfach funktioniert und, wie das futurElife-Haus zeigt, mannigfaltige Sparmöglichkeiten bietet. Nähere Informationen zu HomeNet oder seiner Businessversion MMC 3000 finden Interessierte in der Infobroschüre, erhältlich beim Elektroinstallateur oder direkt bei BKS. Auskünfte über regionale HomeNet Partner bei: BKS Kabel-Service AG  
4552 Derendingen  
032 681 54 54  
www.bks.ch

Wir – eine innovative und erfolgreiche Generalunternehmung – suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen / eine

## Entwurfsarchitekten/in ETH/HTL

zur Ergänzung unserer Entwurfsabteilung.

### Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Arbeit an verschiedenen Grossprojekten
- Weitgehend selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- Arbeitsstelle in einem zukunftsorientierten Büro
- Arbeitsplatz mit modernster Infrastruktur
- Langfristiges Arbeitsverhältnis

### Wir erwarten:

- Bauerschaft und technisches Fachwissen im Industrie- und Bürobau
- Sehr gute CAD- und EDV-Kenntnisse, ALLPLAN von Vorteil
- Gute Führungsqualitäten und Teamfähigkeit
- Idealalter 30–40 Jahre

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn L. Bellwald



**OSKAR MEIER AG**  
Kasernenstrasse 19  
CH-8180 Bülach



**WKP Bauingenieure AG**  
Winiger, Kränzlin & Partner

Als mittelgrosses, unabhängiges Ingenieurbüro sind wir in der Tragwerksplanung, im allgemeinen Tiefbau und in der Bauwerkserhaltung tätig.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine/n erfahrene/n

## Bauingenieur/in HTL

als Projekt- und Bauleiter/in

für die selbständige Bearbeitung und Leitung von Projekten auf dem Gebiet der

### Erhaltung von Bauwerken.

Mit einem abgeschlossenen Studium als Bauingenieur/in HTL, gutem Fachwissen und einigen Jahren praktischer Erfahrung in der Projektierung und Bauleitung könnten Sie unser/e neue Mitarbeiter/in sein.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Tätigkeitsgebiet, grosse Selbständigkeit, moderne Arbeitshilfsmittel und ein angenehmes und kollegiales Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

### WKP Bauingenieure AG

z.Hd. Herrn H. Berner  
Verena Conzett-Str. 7  
8004 Zürich

Tel.: 01/295 30 50  
Fax: 01/295 30 51

## Neue Prozessmöglichkeiten für Luxar-Glas

Die Glas Trösch AG bietet neue Prozessmöglichkeiten für das nicht-reflektierende Glas «Luxar» an. Es ist neu möglich, Luxar einseitig oder beidseitig beschichtet nach der Beschichtung zu ESG und gebogenem ESG zu verarbeiten. ESG ist in Stärken von 3–10 mm erhältlich, gebogenes ESG ist bisher in 4–6 mm getestet worden. Hier sind Biegeradien von 200 cm bis 20 cm möglich.

Weiter kann Luxar neu auch ungehärtet gebogen und zu gebogenem VSG verarbeitet werden. Auch ungehärtetes gebogenes VSG ist zur Zeit in 4–6 mm zu haben. Alle Produktvarianten werden auch als Isolierglas angeboten.

Glas Trösch AG, Hy-Tech-Glass  
Volker Herrmann  
4922 Bützberg  
062 958 53 95  
herrmann@glastroesch.ch

## Hoval und Weishaupt spannen zusammen

Die beiden bekannten Hersteller von Heizkesseln und Feuerungsanlagen haben vor kurzem eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Das Hauptgewicht liegt auf der gegenseitigen Abstimmung ihrer Systemkomponenten. Daraus ergeben sich Vorteile für den Betrieb von Hoval Heizkesseln und Weishaupt Öl-, Gas- und Kombinationsbrennern mit einem Leistungsband von 300–8000 kW. Die intensiven Abstimmversuche in den Forschungslabors der beiden Unternehmen werden mit klarer Zuordnung von Brenner und Kessel nach gegebenem Wärmebedarf umgesetzt. Eingeschlossen darin sind eigene Regel-Komponenten bis hin zur Gebäudetechnik. Auch die Anlagekonzepte werden koordiniert.

Planer, Installateure und Anlagenbetreiber profitieren von der Übernahme der Verantwortung für die

umgesetzte Planung, den reibungslosen Betrieb durch einen gemeinsamen Service rund um die Uhr sowie von der besseren Wirtschaftlichkeit und Sicherheit der gesamten Anlage. Ausserdem kann dank der neuen Konstellation eine verlängerte Garantie von drei Jahren auf Hoval Kessel und Regelung und von zwei Jahren auf Weishaupt Brenner mit Wartungsvertrag angeboten werden, abgestützt auf ein Produkt-Abstimmungs-Zertifikat und Messprotokolle.

Hoval Herzog AG  
8706 Feldmeilen  
01 925 61 11  
www.hoval.ch

Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung
<b>Tagungen</b>		
<b>Energieeffizienz dank Passivhaus</b>	Hochschule Technik+Architektur Luzern / Energieeffizienz kontra Lebensqualität? Antworten der Passivhaus-philosophie, Infos zu Bauhülle, Lüftung; Beispiele	25.1., 13.30–20.00 / Horw, HTA, Technikumstr. 21 041 349 34 81, <a href="http://www.hta.fhz.ch">www.hta.fhz.ch</a> , <a href="http://www.pinbord.ch">www.pinbord.ch</a>
<b>Landslides – Causes, Impacts, and Countermeasures</b>	United Engineering Foundation; Herbert Einstein (MIT), E. Krauter (Geo International) / Erdbeben: Ursachen, Risikoanalysen, Gegenmassnahmen	17.–21.6.2001 / Davos UEF 001 212 591 78 36, <a href="http://www.engfnd.org/engfnd/1av.html">www.engfnd.org/engfnd/1av.html</a>
<b>Joints in Timber Structures (Call for Papers)</b>	Deutsche Gesellschaft für Holzforschung / Geleimte und mechanische Verbindungen Holz–Holz, Holz–Beton usw., Design, Tests, Praxis, Standardisierung, Produktion	12.–14.9.2001 / Stuttgart Abstracts (1 Seite) vor 30.11.00 an: <a href="mailto:fmpa.conf2001@po.uni-stuttgart.de">fmpa.conf2001@po.uni-stuttgart.de</a> , 0049 711 685 68 29
<b>Weiterbildung</b>		
<b>Das Ende der Architektur (zum Lebenszyklus von Bauwerken)</b>	Fachhochschule Aargau für Technik, Wirtschaft und Gestaltung / Fachreferate zum Umdenken im Bauwesen	7 Vorträge zwischen 29.11. und 21.2. / Windisch 056 462 44 11, <a href="http://www.fh-aargau.ch">www.fh-aargau.ch</a>
<b>Seminar für Hydrologie</b>	ETHZ / 22.11. P. Waldner: Nährstoffaustrag aus Schneedecke; 29.11. U. Strasser: Hydrologically oriented snow cover modelling; 13.12. A. Petrascheck: Hochwasser 1999	Mittwoch 16–18 h / ETH-Zentrum, NO-Gebäude, Sonnegstr. 5, NO C4 01 635 52 28 <a href="mailto:moser@geo.umnw.ethz.ch">moser@geo.umnw.ethz.ch</a>
<b>Ausstellungen</b>		
<b>Alte Weichselbrücke Dirschau</b>	Institut für Baustatik und Konstruktion ETHZ	22.11.–8.12. / ETH Hönggerberg, HIL Eingangshalle 01 633 31 55, <a href="http://www.ibk.baug.ethz.ch">www.ibk.baug.ethz.ch</a>
<b>Das Brasilien der Architektin Lina Bo Bardi</b>	Museum für Gestaltung Zürich / Das Lebenswerk der Italo-Brasilianerin wird erstmals in der Schweiz gezeigt; Präsentationen, Führungen, Vorträge	25.11.–4.3. Programm der Begleitveranstaltungen: 01 446 22 11, Spezialführungen 446 22 06, <a href="http://www.museum-gestaltung.ch">www.museum-gestaltung.ch</a>
<b>Führungen</b>		
<b>Basler Architekturführungen</b>	Architekturmuseum Basel / Elf verschiedene Touren zur Architektur des 20. Jh. in Basel und Umgebung	Buchung 14 Tage im Voraus 061 261 14 13, <a href="http://www.architekturmuseum.ch">www.architekturmuseum.ch</a>
<b>Messen</b>		
<b>Euro-Blech 2000</b>	Internationale Messe für alle Formen der Blechbearbeitung; 1000 Aussteller aus 26 Ländern, Tagungsprogramm	5.–9.12. / Hannover Mack-Brooks London 0044 170 727 82 00, <a href="http://www.Euro-BLECH.de">www.Euro-BLECH.de</a>

## Das Ende der Architektur

Planer und Architektinnen sind heute dazu aufgefordert, eine neue, umfassende Sichtweise zu entwickeln: Es gilt den gesamten Lebenszyklus von Bauten im Blick zu haben, schon von Anfang an. Die Fachhochschule Aargau für Technik, Wirtschaft und Gestaltung nimmt in einer öffentlichen Ringvorlesung im Rahmen des neuen Studienlehrgangs Bauprozessmanagement die Diskussion um das neue «Wertedenken» im Bauwesen auf. Die Komplexität der notwendigen Entwicklung schafft Orientierungsprobleme und verlangt nach einer vernetzten interdisziplinären Suche nach gangbaren Wegen. Die Vortragsreihe gibt Fachleuten aus verschiedenen Gebieten die Möglichkeit, ihre Sicht des Problems

und ihre Erfahrung darzulegen.

29.11. Peter Degen, Architekt, Stadtbauplaner Argos Architektur und Städtebau, Basel

13.12. Kilian Bühlmann, Architekt und Psychologe, Baukoordinator der Uni Bern

10.1. Daniel Kündig, Architekt

24.1. Moreno Molina, Prof. für Bauphysik, Bauklimatik und nachhaltige Architektur Uni Mendrisio

7.2. Peter Gurtner, Direktor Bundesamt für Wohnungswesen

21.2. Steffen Schmidt, Unternehmensberater

Veranstaltungsort: FH Aargau, Klosterzelgstrasse, Windisch, Elektrohörsaal im Laborgebäude.

Weitere Informationen, auch zum neuen Studiengang Bauprozessmanagement: [www.fh-aargau.ch](http://www.fh-aargau.ch)



Heft 48, 1. Dezember 2000

Themenheft «Wohnen im Alter»

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Ingénieurs et architectes suisses IAS  
Rue de Bassenges 4, case postale 180  
1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

IAS 22

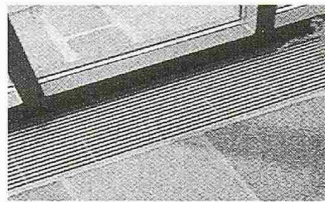
François Iselin  
«Domobile», bilan d'une expérimentation  
constructive

Christophe Piguet  
Rénovation de façade légère

Erfolgreich inserieren in

tec21

**ASCO-THERM: Die Schweizer  
Hochleistungs-Bodenkonvektoren für  
angenehme Wärme und höchste  
Behaglichkeit**



Verlangen Sie unsere  
neuesten Unterlagen

Schmidlin ASCO CH-4222 Zwingen  
Metallbau AG Telefon 061/761 70 00  
Telefax 061/761 11 84

**SCHMIDLIN**



## Nur die Natur baut noch besser

### ACAD-BAU 2000i

Architektur-Lösung für AutoCAD und  
AutoCAD Architectural Desktop

**mensch + maschine**  
CAD as CAD can

Mensch und Maschine Software AG  
Wegelsrieder Feld 5  
D-82234 Wessling  
Hotline: 0 18 05 / 6 86 - 4 61 (DM 0,24 / min)  
www.mum.de

Liederlassung Salzburg: 06 62 / 62 61 50  
Liederlassung Zürich: 01 / 3 08 60 30

Architekturprojekte von A bis Z:

ACAD-BAU 2000i ist professionelles CAAD für Architekten und Bauingenieure. Entwerfen, ausführen, Details planen – und das produktiv und in kürzester Zeit. Generieren Sie mit ACAD-BAU 2000i beliebige Ansichten, Schnitte und Perspektiven! Mit im Paket: AVance 2000, die ideale Ergänzung zu ACAD-BAU 2000i. Einfach effizient – ausschreiben, vergeben, abrechnen. Das Power-Duo. Typisch MuM!